

Einladung zur Quellenwerkstatt „*Marginalia and Manuscripts*“

Vor fünfzehn Jahren (2011) sprach der Schopenhauer-Experte Urs App von einem 150-jährigen Versäumnis der Schopenhauer-Forschung: Schopenhauers Randnotizen zu seinem Lieblingsbuch, dem *Oupnek'hat*, seien von der Forschung weitgehend unbeachtet geblieben. Diese Kritik betrifft nicht allein die Schopenhauer-Forschung, sondern auch die Orientalistik und ihre Nachbardisziplinen. Denn das *Oupnek'hat* umfasst fünfzig Upanishaden, die Dara Shikoh gemeinsam mit den Sanskritgelehrten seines Hofes aus dem Sanskrit ins Persische übertragen ließ und Anquetil-Duperron ins Lateinische übersetzte (1801-1802). Dennoch herrscht bis heute nahezu Totenstille um diese Handschriften – ein ebenso bemerkenswertes wie bedrückendes Zeugnis fortbestehender Forschungslücken.

Im Rahmen eines Get-togethers eröffnet „Marginalia and Manuscripts“ Einblicke in Schopenhauers Randbemerkungen zum *Oupnek'hat*. Ausgewählte Themen aus dem Lektürenachlass des Philosophen vertiefen den Zugang zu seiner Gedankenwelt in einem intertextuellen Labyrinth von Calderón de la Barca über Rumi (in der Übersetzung Tholucks) bis zu Nizami, vermittelt durch Goethes *West-östlichen Divan*.

„Marginalia and Manuscripts“ versteht sich als Einladung, den transkulturellen Horizont Schopenhauers zwischen europäischen und nichteuropäischen Kulturen erfahrbar zu machen. Im Rahmen einer interdisziplinären Quellenwerkstatt sind Forschende, Studierende und interessierte Gäste herzlich eingeladen, anhand gemeinsamer Lektüren, die Kontaktzone zwischen Deutschem Idealismus, Hinduismus, Buddhismus und Sufismus, den transkulturellen Begegnungsraum zwischen Schopenhauer und Dara Shikoh am *Oupnek'hat* neu zu erkunden. Nähere Informationen zum Ablauf und zur Anmeldung finden Sie im beiliegenden Veranstaltungsflyer.

Aktuelle Veranstaltungen:

- ***Oupnek'hat lesen in Agra*** (12. August 2026)
- ***Oupnek'hat lesen in Frankfurt*** (21. September 2026)

Lektürematerial:

- Schopenhauer, Arthur: *Ueber das metaphysische Bedürfnis des Menschen* (Kap. 17), in: *Die Welt als Wille und Vorstellung (II)*, Leipzig 1844.
- Nizami Ganjawi: „*Herr Jesus, der die Welt durchwandert...*“; Gedicht aus *Magazin der Geheimnisse*, (*Makhzan ol-Asrar*); Hammer-Purgstall (transl.), in: *West-östlicher Divan*, J. W. Goethe, Stuttgart 1819.